Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.

Pressereferat

Bavariaring 37
80336 München
Postfach 15 02 09

Tel. 089/721001-28
Fax 089/721001-55
Pressereferat@bllv.de
www.bllv.de

Pressereferent :
Robert Schwarzenböck

Pressemitteilung

Nr. 16 München, 19.01.2026

Das Warten auf den „Masterplan Lehrerbildung“ der Staatsregierung

Reformwille der Universitäten braucht klare Strukturen und echte Mitbestimmung

München – Im Mai 2025 stellte die von der bayerischen Staatsregierung berufene Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung ihre Ergebnisse vor. BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann hat den Prozess als Mitglied der Kommission intensiv begleitet[1]. Zur Umsetzung der Ergebnisse hat die Staatsregierung einen „Masterplan Lehrerbildung“ angekündigt. Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) begrüßt die Initiative der Staatsregierung zur Neuordnung der Lehrkräftebildung, mahnt jedoch eine deutliche Professionalisierung des Prozesses an. „Damit der angekündigte Masterplan zum Erfolg führt, brauchen wir mehr Transparenz und verbindliche Zeitpläne“, betont BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Lehrkräftebildung ist so groß wie nie zuvor: Integration, Inklusion und Demokratiepädagogik stellen die Gesellschaft vor Herausforderungen. Der Fachkräftemangel setzt auch das Bildungssystem unter Druck. „Um diese und viele weitere Herausforderungen zu bewältigen, müssen die Besten wieder Lust bekommen, Lehrerinnen und Lehrer zu werden. Dazu gehört eine attraktive und zeitgemäße Ausbildung der Lehramtsstudierenden, Referendarinnen und Referendare, die den aktuellen Herausforderungen an den Schulen gerecht wird und die alle Kompetenzen vermittelt, die es an der Schule braucht – für die Lehrkräfte und für die Schülerinnen und Schüler“, fordert Simone Fleischmann.

Der richtige Weg – jetzt geht es um die Umsetzung

Der BLLV begrüßt, dass das bayerische Kultus- sowie das Wissenschaftsministerium die Bearbeitung der Herausforderungen in der Lehrkräftebildung durch die Einberufung der Expertenkommission ernst genommen haben. Deren Empfehlungen wurden im Mai 2025 vorgestellt. Dies war ein wichtiger Meilenstein. Die Ergebnisse sind in vielen Punkten wegweisend. Unklar ist aber, wie es jetzt

[1] https://www.bllv.de/vollstaendiger-artikel/news/riesiger-erfolg-fuer-mehr-bildungsqualitaet-reformvorschlaege-muessen-jetzt-umgesetzt-werden-6676

weiter gehen soll. Die mangelnde Transparenz bei den eingeleiteten Schritten lässt fürchten, dass die Potenziale verspielt werden.

Universitäten tappen im Dunkeln

BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann betont, dass die aktuelle Unklarheit über die konkrete Realisierung der Kommissionsvorschläge zu wachsendem Unmut an den Universitäten führt. Ein erfolgreicher Masterplan könne nur dann gelingen, wenn die beteiligten Ministerien den Prozess eng abstimmen, diesen transparent machen und die Verantwortung für verlässliche Rahmenbedingungen übernehmen. Laut Fleischmann ist es an der Zeit für eine „High-Teach-Agenda“, die den Lehrberuf als tragende Säule der Demokratie begreift und echte Exzellenz in der Ausbildung ermöglicht.

Der BLLV hat im Rahmen seiner Gespräche mit den Verantwortlichen vieler bayerischer Universitäten genau zugehört. Hierbei wurde im Austausch mit Universitätsleitungen, Zentren für Lehrkräftebildung und Studierenden eine große Bereitschaft für Reformen, neue Konzepte und Modellstudiengänge deutlich. Die Diskussion um die Lehrkräftebildung an den Universitäten lebt endlich wieder merklich auf und wird mit großem Engagement geführt. Gleichzeitig wurde vor Ort an den Universitäten aber auch klar, dass mangelnde Planungssicherheit und zweifelhafte Finanzierung den Enthusiasmus schnell zunichtemachen können und die Umsetzung infrage stellen. Die Hochschulen benötigen explizite Handlungsspielräume und Experimentierklauseln, um die Ausbildung zukunftsfähig zu gestalten.

„High-Teach-Agenda“ für beste Bildung

Das Novum der Einrichtung einer Expertenkommission war der richtige Schritt. Dieser muss nun konsequent zu Ende gedacht und in einen echten Masterplan überführt werden. Nur durch verbindliche Leitplanken und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten kann sichergestellt werden, dass die Lehrkräftebildung in Bayern den hohen Anforderungen der Praxis dauerhaft gerecht wird und der Masterplan zu einer echten „High-Teach-Agenda“ wird.

Der **Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)** ist mit über 68.000 Mitgliedern der größte Bildungsverband in Bayern. Er vertritt Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten sowie Beschäftigte in der Schulverwaltung und in den Sozial- und Erziehungsberufen. Das Credo des BLLV: Lehrerinnen und Lehrer sind die Experten der Praxis. Sie nehmen eine herausragende pädagogische und gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr.

Der BLLV ist Meinungsführer und Reformmotor in der bayerischen Bildungspolitik. Mit seinen progressiven Positionen zu Themen wie Bildungsgerechtigkeit, Inklusion, individueller Förderung und Demokratiepädagogik unterstreicht er die zentrale gesellschaftspolitische Bedeutung von Bildung im 21. Jahrhundert. Grundlage dieser Programmatik des BLLV ist ein ganzheitliches Menschenbild und Bildungsverständnis: Bildung ist Förderung des jungen Menschen mit Herz, Kopf und Hand.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bllv.de.

V.i.S.d.P.: Simone Fleischmann; Kontakt: BLLV-Pressereferat, Telefon: (089) 72 1001-28, pressereferat@bllv.de